

Immer die Geschichte im Visier

TIROLER GESCHICHTSVEREIN: Kooperation der Sektionen weiter intensivieren

INNSBRUCK (hw). Sehr beliebt bei Alt und Jung sind die vielen Veranstaltungen, die der Tiroler Geschichtsverein in beiden Sektionen Innsbruck und Bozen schon seit Jahren anbietet. Exkursionen sind im Nu ausgebucht, das Interesse ist groß. Besonders beliebt sind naturgemäß die Törgelgefahrten, die die Tiroler aus allen Landesteilen immer wieder zusammenführen. Dies kam bei der im Innsbrucker Maximilianischen Zeughaus jüngst abgehaltenen Vollversammlung des Tiroler Geschichtsvereins zum Ausdruck.

Obmann Wilfried Beimrohr, Hofrat i.R., berichtete über ein reges Vereinsjahr 2015. So gab es 10 Veranstaltungen, Exkursionen, Führungen und Buchpräsentationen. Beimrohr gab auch einen Ausblick auf die Veranstaltungen des laufenden Vereinsjahres und erwähnte, dass derzeit 342 Mitglieder zum Verein zählen.

Der Obmann der Sektion Bo-



Die Obmänner der Sektionen Innsbruck und Bozen: Wilfried Beimrohr (links) und Leo Andergassen. hw

zen, Leo Andergassen, erwähnte ebenfalls die Veranstaltungen des abgelaufenen Vereinsjahres und verließ seiner Freude Ausdruck über die Intensivierung der Zusammenarbeit beider Sektionen des Tiroler Geschichtsvereins. Er erinnerte an die am 26. Februar in Maria Trens abgehaltene erfolgreiche Arbeitssitzung, bei der man sich darauf geeinigt hatte, mit

Schwung an die Realisierung neu gesetzter Ziele zu schreiten. Im Anschluss an die Vollversammlung sprach Yvonne Kathrein vom Institut für Germanistik an der Universität Innsbruck und Mitarbeiterin im Tiroler Dialektarchiv zum Thema „Tirolerisch: Unde venis, quo vadis? – Rückblicke und Ausblicke auf eine bairische Varietät“.